

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBZIRKES  
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN  
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses 19 vom 11.03.2025**

Sitzungsort: Bürgersaal Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:13 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 34

**0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

Eltern des Kindergarten Lollipop in der Garatshausener Straße berichten über die wegen Mängel in der Bausubstanz bevorstehende Schließung des Kindergarten und die damit verbundenen Probleme einen Ersatzplatz für ihre Kinder zu finden. Bevorzugt wird dabei der Kindergarten an der Constanze-Hallgarten-Straße, da dieser vom bisherigen Träger des Lollipop übernommen wird. Nach reger Diskussion wird beschlossen einen Antrag zu formulieren (siehe TOP 7.3)

Eine Bürgerin berichtet über zwei Unfälle in der Hofbrunnstraße und fordert eine Tempo 30 Regelung zwischen Aidenbachstraße und Sollner Straße. Die Polizei sichert eine Beobachtung zu, um dann die Situation im Unterausschuss Mobilität zu besprechen. Herr Weidinger schlägt vor, die Hofbrunnstraße nach den Geschwindigkeitsmessungen in der Stellungnahme zur Prüfung möglicher Tempo-30-Anordnungen an das Mobilitätsreferat weiterzuleiten (siehe TOP 5.3).

Die Abteilungsleiterin Schwimmen des TSV Solln weist die entstehenden Schwierigkeiten für den Vereinssport durch die bevorstehende Schließung des Bad Forstenrieder Park hin (siehe auch TOP 2.4).

Ein Bürger weist auf die derzeit chaotischen Zuständen in den Nebenstraßen (vor allem Josephinenstraße) der Wolfratshausener Straße durch die baustellenbedingte Einbahnregelung hin und fordert Abhilfe. Herr Wirthl informiert, dass das Anliegen bereits an die Polizeiinspektion weitergeleitet wurde. Die Polizei wird die baustellenbedingte Beschilderung überprüfen, und der Bezirksausschuss wird darüber in Kenntnis gesetzt.

Zwei Personen verweisen auf die Verkehrsproblematik Georg-Strebl-Straße (siehe auch TOP 5.12)

**1 Formalia**

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**  
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 34 Mitglieder anwesend.

2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

**Umwelt:**

4.4 (A) Mobilfunk-Suchkreismeldung Obersending

**Soziales, Bildung und Sport:**

7.2 (Anfrage) Flüchtlingsunterkunft Meglinger Straße 7

7.3 (Antrag) Kindergarten Lollipop – Priorisierung der betroffenen Kinder

**Kultur:**

8.7 (A) Veranstaltung: „VerWunderLand - OpenAir-Theater" Silvrettaweg am 01.05.2025

8.8 (U) Veranstaltung: "Kindertheater" Wolfratshäuser / Noestraße vom 07.-16.03.2025

Die Tagesordnungspunkte 2.4, 5.12 und 7.3 werden vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 2 Allgemeines behandelt.

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-5-6-7-8-3-4-9 behandelt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Sammelbeschluss**  
Die folgenden Tagesordnungspunkte werden einstimmig beschlossen.

**Umwelt:** 4.2 - 4.4

**Mobilität:** 5.2, 5.3, 5.8 - 5.11

**Bau und Planung:** 6.2.1 - 6.2.7

**Kultur:** 8.2 - 8.8

**Nichtöffentliche TOPs:** 10.2

4. **Genehmigung der Protokolle vom 11.02.2025**  
Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

## 2 Allgemeines

1. **Termine**
  - Das Mobilitätsreferat lädt zur Online-Informationsveranstaltung für förderfähige Projektanträge in den jeweiligen Bezirken am 13.03.2025 um 16.00 Uhr ein. Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle. Für den BA 19 nehmen teil: Herr Dischl, Herr Wirthl
  - Das Gesundheitsreferat lädt zum Stadtratshearing zur haus- und kinderärztlichen Versorgung am 19.03.2025 um 09:30 Uhr in der Ruppertstraße 3 ein. Interessierte melden sich bitte selbst unter der in der Einladung angegebenen E-Mail Adresse an. Anmeldefrist läuft bis zum 12.03.2025.
  - Der Einführungsworkshop „Ran an die Stadtteil-Koffer“ für alle interessierten Partner findet am Mittwoch den 12.03.2025, 14:00 – 17:00 Uhr statt. Weitere Informationen unter <https://www.kinderforum-muenchen.de/stadtteil-koffer-aktueller-einsatz>
  - Die Erörterungsveranstaltung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (14.03. mit 15.04.2025) für den sektoralen Bebauungsplan Nr. 2190, Engadiner Straße (südlich), Schweizer Platz (nördlich), Graubündener Straße (östlich) findet am 31.03.2025 um 19 Uhr im Städtischen Thomas-Mann-Gymnasium an der Gmunder Straße 45 statt.

- Die Sozialreferentin lädt die BA-Mitglieder zur Informationsveranstaltung am Montag den 23.06.2025 um 18.30 Uhr ein.

## 2. Informationen

- Das Gesundheitsreferat informiert darüber, dass bei der Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern wieder Anträge auf Förderung für Projekte in der Wohnungs- und Obdachlosenhilfe gestellt werden können. Die Frist läuft bis zum 18.05.2025.
- Das Informationsblatt der Stadtkämmerei zur steuerlichen Behandlung von Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der städtischen Bezirksausschüsse (siehe auch Antrag Nr. 20-26 / B 07293 „Anfrage – Ehrenamt muss abgesichert sein“ des Bezirksausschuss 9)..
- Das Informationsschreiben 02/2025 vom Direktorium zu den Voraussetzungen für die Bildung von Fraktionszusammenschlüssen und Ausschussgemeinschaften.
- Das Informationsblatt vom Planungsreferat zur frühzeitiger Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit "Engadiner Straße" (BPlan 2190).

## 3. (A) Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Zwischenstand zur Einführung des Pilotprojekts MünchenBudget

Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

## 4. Schließung und Sanierung des Bades Forstenrieder Park

Vertreter der Stadtwerke München (Bäderbetriebe) informieren den Bezirksausschuss über die aktuellen Überlegungen und Neuerungen zur Schließung und Sanierung des Bades Forstenrieder Park. Die Schließung des Bades ist unabwendbar, da ein Weiterbetrieb mit sehr hohen Sanierungskosten verbunden ist. Sobald die Dachsanierung beim Westbad beendet ist und eine Wiedereröffnung erfolgen kann, wird das Bad Forstenrieder Park voraussichtlich Mitte April endgültig geschlossen. Für den dann folgenden Abriss des Gebäudes wird mit einer Dauer von 2 ½ Jahren gerechnet. Anschließend erfolgt ein Neubau. Mehrere BA-Mitglieder weisen auf gravierende Versorgungseingänge für den Freizeitsport, Vereinssport und den Schulschwimmunterricht hin, da aktuell auch das neu renovierte Schulschwimmbad im Schulzentrum Fürstenried aufgrund von Auseinandersetzungen um Baumängel auf unabsehbare Zeit geschlossen ist und weitere Bäder in der Nähe nicht vorhanden sind. Es wird angeregt, dass sich die Stadtwerke München und das für die Schulbäder zuständige Referat für Bildung und Sport (RBS) mit den Nutzern der Schwimmbäder zusammensetzen, um Informationen auszutauschen, Alternativen zu prüfen, Zeiten zu koordinieren und vor allem auch zu informieren. Dazu wird ein Runder Tisch einberufen. Zusätzlich bittet der Bezirksausschuss die Geschäftsstelle, den aktuellen Status (Baubeginn und -ende) der Schulschwimmbäder beim RBS zu erfragen.

## 5. Jahresempfang 2025 des Bezirksausschuss 19

Der Jahresempfang 2024 des Bezirksausschuss 19 war eine gelungene Veranstaltung. Der Vorsitzende schlägt deshalb vor auch 2025 wieder einen Jahresempfang durchzuführen. Als Ort wird die Aula des Thomas-Mann-Gymnasiums nachgefragt. Der Termin könnte Ende Mai / Anfang Juni vor den Pfingstferien sein. Die Planung eines Jahresempfangs wird einstimmig beschlossen. Für die Planung und Organisation wird folgendes Team bestimmt: Frau Bartsch, Frau Barth, Frau Rampp, Frau Dr. Vocht, Herr Dr. Weidinger

## 3 Unterausschuss Budget

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

### 1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- ### 2. (E) Leocor gGmbH -Klimainitiative München: Seminarreihe "Wildkräuter erkennen – verarbeiten -anwenden" vom 03.04. -25.09.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15985
- Beantragte Summe: 730,00 €

Der Zuschuss wird für die Durchführung von vier Vorträgen und drei Exkursionen sowie einem Termin zur praktischen Anwendung zur Verarbeitung von Naturkräutern im Naturgarten Solln beantragt. Es wird ein Eigenbeitrag von den Teilnehmenden verlangt, bei Personen mit niedrigem Einkommen wird darauf allerdings verzichtet. Daher kalkulieren die Veranstalter mit geringen Einnahmen. Anderweitig vorhandene Zuschüsse an den Verein sind zweckgebunden und können deshalb nicht als Eigenmittel angesetzt werden. Die Begründung für den Verzicht auf Eigenmittel wird akzeptiert und der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

3. **(E) Kultur & Spielraum e.V. /Münchner Kinder- und Jugendforum:  
Abschlussveranstaltung und Ausstellung "Ran an die Stadtteil-Koffer!"  
vom 16.06. -31.07.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16031**

Beantragte Summe: 6.130,00 €

Der Bezirksausschuss hat am 09.04.2024 einstimmig die Bewerbung an der Ausschreibung für „Ran an die Stadtteil-Koffer“ beschlossen und die Kosten in Höhe von ca. 6.000 € waren bekannt. Die Kosten entstehen für eine Abschlussveranstaltung, auf der die beteiligten Kinder am Projekt ihre Meinungen, Ideen, Vorschläge, etc. zu ihrem unmittelbarem Lebensumfeld vorbringen können und für eine Ausstellung der entstandenen Werke. Eigenmittel können nicht aufgebracht werden, da die vorhandenen Mittel (Zuschüsse und Spenden) zweckgebunden sind. Der Bezirksausschuss begrüßt die Veranstaltung und die Ausstellung der Ergebnisse.

Die Begründung für den Verzicht auf Eigenmittel wird akzeptiert und der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

4 **Unterausschuss Umwelt**  
(Vortrag: UA-Vorsitzender Juri Wostal)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Baumschutzliste**

Für den Zeitraum vom 11.02.2024 bis 10.03.2025 wurden insgesamt 17 Anträge für Baumfällungen gestellt.

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

3. **(A) Mobilfunk-Suchkreismeldung Neuforstenried**

Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

4. **(A) Mobilfunk-Suchkreismeldung Obersendling**

Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

5 **Unterausschuss Mobilität**  
(Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- Die BV-Empfehlung Nr. 20-26 / 00896 „Parklizenzgebiet in der Geltinger Straße, Gmunder Straße und Baierbrunner Straße“ wurde in der Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V13538 „Parkraummanagement in München – Umsetzung Sektor VI. Teil 2“ am 05.02.2025 behandelt.

1.1 Das Antwortschreiben vom Mobilitätsreferat zum BA-Antrag Nr.20-26 / B 0673 „Tempo 30 in der Fraunbergstraße und Schäftlarnstraße am Thalkirchner Platz“: Die Voraussetzungen für die Einführung von Tempo 30 wurden geprüft und die Einschätzung der Polizei eingeholt. Das Mobilitätsreferat ist nach Abwägung zu dem Schluss gekommen, dass im Umgriff des

Thalkirchner Platz (Schäftlarnstraße und Fraunbergstraße) keine verkehrsbeschränkende Maßnahmen geboten sind.

2. **(A) Neubau der Lichtsignalanlage in der Limmat-/Züricherstraße**

Da keine Information über Art und Funktionsweise, z.B. ÖPNV-Vorrangschaltung der Lichtsignalanlage vorlagen, wurde der Tagesordnungspunkt in der Sitzung am 11.02.2025 einstimmig vertagt. Das Mobilitätsreferat hat mittlerweile mündlich informiert, dass eine Fußgängerampel geplant ist. Ob eine ÖPNV-Vorrangschaltung und ob die Lichtsignalanlage im Dauerbetrieb oder auf Anforderung betrieben wird, ist momentan noch offen. Auch Radfahrende, die dort die Straße häufig queren, werden bei Lösungen berücksichtigt. Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

3. **(A) Novellierung der Straßenverkehrsordnung – Prüfung von potenziellen Tempo 30 Anordnungen**

Die STVO-Novelle ermöglicht es in weiteren Bereichen von Straßen Tempo 30 anzuordnen. Das Mobilitätsreferat legt eine Liste zu prüfender Bereiche vor und bittet diese zu prüfen, zu ergänzen und zu priorisieren. Im Stadtbezirk 19 sind folgende Straßen aufgeführt: Plinganser Straße 150 (Lebenshilfe Werkstatt), Rupert-Mayer-/ Haus-Nr. 45; Hofbrunner-/ Gilgstr.; Forstenrieder Allee/ Goldhoferstr.; Hofmann-/ Kistlerhofstr.; Zentralländstr./ Tierparkstr.; Zentralländ-/ Haus-Nr. 28 ; Baierbrunnerstr.- /Höhe Hs.Nr.61 ; Baierbrunner -/ Gmunderstr.; August-Zeuner-Weg/ Tölzer Str.; Weltistr./ Sambergerstr. ; Blieskastelstraße/ Koppstraße (Streetball); Drygalski-Allee, Filchnerstr. (Spielplatz); Meglingerstraße (Tempo 30 Lücke); Schäftlarnstraße (Tempo 30 Lücke); Sollner Straße (Tempo 30 Lücke)

Die Anhörung wurde in der Sitzung am 11.02.2025 einstimmig vertagt, da aus der am 11.02.2025 vorliegenden Aufstellung nicht hervorging, warum und in welchen Bereichen die Tempo 30 Anordnungen genau erfolgen sollen.

Da bis zur Sitzung des Unterausschusses Mobilität am 03.03.2025 die angeforderten zusätzlichen Informationen noch nicht vorlagen, wird der Tagesordnungspunkt nochmals einstimmig vertagt.

4. **(BV) Erhalt des Obst- und Gemüsestandes am Fellerer Platz**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02287; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15672**

Da kurzfristig vor der letzten Sitzung am 11.02.2025 widersprüchliche Informationen zum Betrieb des Obst- und Gemüsestandes bekannt wurden, wurde die Beschlussvorlage am 11.02.2025 vertagt und ein Schreiben an die Stadtverwaltung mit der Bitte um Klärung des Sachverhalts verfasst. Die Antwort dazu hat der Bezirksausschuss am Sitzungstag (11.03.2025) erhalten. Nachdem auch diese Antwort nicht alle Fragen schlüssig beantwortet hat, wird einstimmig beschlossen den Tagesordnungspunkt nochmals zu vertagen und ein Schreiben an die Referatsleitungen von RAW und KVR verfassen. Für die Verfassung des Schreibens werden Dr. Baumann, Dr. Sopp und Dr. Weidinger beauftragt.

5. **(BV) Beendigung des verkehrsbehindernden Abstellens von E-Scootern**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01471; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14653**

Die Empfehlung der Bürgerversammlung vom 26.10.2023 fordert unter anderem die Landeshauptstadt München auf, das verkehrsbehindernde Abstellen von E-Scootern zu beenden und von den Verleihfirmen für jedes Falschparken ein Bußgeld in Höhe von 50 € zu verlangen. Im Text der Beschlussvorlage wird ausgeführt, dass der Empfehlung der Bürgerversammlung entsprochen werden kann. Dies ist aus Sicht des Bezirksausschuss sachlich nicht richtig, da sowohl weiter verkehrshindernd abgestellte E-Scooter im 19. Stadtbezirk zu beobachten sind und soweit uns bekannt auch keine Bußgelder verhängt werden. Andererseits erkennt der Bezirksausschuss durchaus die Bemühungen des Mobilitätsreferats durch Mobilitätspunkte die Situation zu verbessern.

Die Beschlussvorlage wurde in der Sitzung am 11.02.2025 mehrheitlich vertagt und beschlossen vor einer Behandlung vom Mobilitätsreferat noch Auskünfte über den aktuellen Sachstand einzuholen.

Daraufhin hat das Mobilitätsreferat den Bezirksausschuss per E-Mail mitgeteilt, dass E-Scooter auf Gehwegen grundsätzlich abgestellt werden dürfen. Lediglich ein behinderndes Abstellen ist unzulässig und wird auch von Kommunalen Verkehrsüberwachung und Polizei mit dem laut Bußgeldkatalog zulässigen Verwarnungsgeld von 20 € bzw. 30 € je nach Tatbestand geahndet. Außerdem ist bei allen in München tätigen Anbietern, durch die „Freiwillige Selbstverpflichtungserklärung“ ein Abstellfoto des E-Tretrollers bei Beendigung der Ausleihe verpflichtend. Die Ansprechperson des Mobilitätsreferats steht für einen weiteren schriftlichen Austausch zur Verfügung. Der Unterausschuss Mobilität beabsichtigt einen Fragenkatalog zusammen zu stellen.

Folgender abweichender Beschluss wird einstimmig beschlossen:

Punkt 2 wird zu Punkt 3.

Neuer Punkt 2 wird ergänzt:

Der Empfehlung der Bürgerversammlung kann nur teilweise entsprochen werden.

Die mittlerweile verpflichtend eingeführten Abstellfotos haben die Problematik verkehrsfördernd abgestellter E-Scooter bisher nicht zufriedenstellend lösen können, da nach wie vor verkehrsfördernd abgestellte E-Scooter beobachtet werden.

Der Empfehlung der Bürgerversammlung 50 € Bußgeld zu verlangen kann nicht entsprochen werden, da der aktuelle Bußgeldkatalog nur maximale Strafen in Höhe von 30 € zulässt.

6. **(Antrag) Sicherung Geh- und Radweg vor der Postfiliale Herterichstraße**

Der Antrag fordert das Befahren oder Parken des Gehweges und Radweges mittels Poller zu verhindern.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

7. **(Antrag) Sambergerstraße als Schulstraße widmen**

Der Antrag fordert die Sambergerstraße als Schulstraße zu widmen. Zu Unterrichtsbeginn und eventuell auch Unterrichtsende soll die Straße für den Autoverkehr gesperrt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. **(A) Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Hofbrunnstraße**

Das Baureferat plant den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen der Linien 63 in nördlicher Richtung und der Linie 136 in beiden Richtungen an der Kreuzung Hofbrunnstraße / Aidenbachstraße / Plattlinger Straße. Die Haltestelle der Linie 63 in südlicher Richtung ist bereits barrierefrei.

Dem Projekt wird einstimmig zugestimmt.

9. **(BV) Busbetrieb 134 auf 10-Minutentakt umstellen**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02310; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15873**

Die Beschlussvorlage führt aus: „Die MVG sieht sich, wie auch zahlreiche weitere Verkehrsunternehmen in Deutschland, mit einem deutlichen Mangel an Personal, insbesondere im Fahrdienst, konfrontiert. (...) Dies führt zur Situation, dass derzeit nur dringend benötigte Angebotsausweitungen zur Anbindung von Neubaugebieten und Schulstandorten umgesetzt werden können. Der Empfehlung der Bürgerversammlung für einen 10-Minutentakt auf der Buslinie 134 kann damit nicht entsprochen werden. Der Bezirksausschuss 19 hat bereits mehrfach diese Taktverdichtung gefordert und wird sie auch bei verbesserten Rahmenbedingungen wieder stellen.

Derzeit hat der Bezirksausschuss durchaus Verständnis für die Ausführungen der MVG und stimmt nur deshalb der Beschlussvorlage einstimmig zu.

10. **(E) Verbesserung der Schulwegsicherheit in der Walliser Straße**

Es ist geplant zur Verbesserung der Querungsmöglichkeit der Walliser Straße für Fußgänger auf Höhe Sittener Weg Gehwegnasen / Aufstellflächen zu errichten.

Die Projektplanung und die Baumaßnahme wird einstimmig beschlossen.

11. **(A) MVG-Anpassungsprogramm 2026**  
Es wird auf die angespannte Finanzsituation hingewiesen. Das Anpassungsprogramm sieht keine Änderungen im 19. Stadtbezirk vor.  
Der Bezirksausschuss gibt einstimmig folgende Stellungnahme ab: Angesichts der angespannten Finanzsituation versteht der Bezirksausschuss 19, dass derzeit keine Verbesserungen seitens der MVG im 19. Stadtbezirk vorgesehen sind. Wir verweisen aber darauf, dass wir den 10-Minutentakt auf der Buslinie 134 als wichtigste Maßnahme zur Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV im 19. Stadtbezirk sehen.
12. **Bürgersteig Sicherheit in der Georg-Strebl-Straße**  
Mehrere Bürger haben sich über die Verkehrssituation in der Georg-Strebl-Straße beschwert, insbesondere über fast im gesamten Straßenverlauf fehlende Gehwege. Der Bezirksausschuss hat sich mit der Situation bereits 2019 intensiv befasst. In der Sitzung am 05.11.2019 hat sich der Bezirksausschuss mehrheitlich für die Schaffung eines Gehweges ab Lichtmast 5 in Richtung Wolfratshäuser Straße aus. Dieser Gehweg ist bis heute nicht gebaut worden.  
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig ein Schreiben an das Baureferat, in dem dieses aufgefordert wird, dem Bezirksausschuss zu erläutern, unter welchen Bedingungen ein durchgehender Gehweg möglich ist und wer für die Finanzierung aufkommen muss. Für die Verfassung des Schreibens werden Herr Dischl und Herr Weidinger beauftragt.
13. **Querungshilfe oder Geschwindigkeitsbeschränkung am Greinerberg**  
Ein Bürger fordert eine Querungshilfe auf Höhe Zennerstraße am Greinerberg. Ein entsprechender Antrag des Bezirksausschuss 6 ist vor kurzem von der Verwaltung abgelehnt worden. Das Mobilitätsreferat hat mitgeteilt, dass eine Verlängerung der Tempo 30 Regelung auch im Bereich der Gefällstrecke rechtlich nicht zulässig ist.

## **6 Unterausschuss Bau und Planung** (Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) Bauvorhaben laut Liste**
  - 2.1 **Waterloostraße 45**  
Beantragt sind der Neubau eines Doppelhauses und eines Einfamilienhauses mit drei Garagenstellplätzen. Der zugrundeliegende Vorbescheidsantrag aus dem August 2021 konnte damals vom BA nicht aufgerufen werden, da vom Bauherrn das Absehen von der Nachbarschaftsbeteiligung nach Artikel 71, Satz 4, Halbsatz 2, Bayerische Bauordnung, beantragt wurde. Der Bezirksausschuss ist auch zum Baumschutz angehört.  
Der Bauantrag baut auf einem positiven Vorbescheid auf, dessen Vorgaben der Bauantrag im Wesentlichen einhält. Jedoch wird nun statt einem Mehrfamilienhaus mit sechs Wohneinheiten ein Doppelhaus und ein Einfamilienhaus mit insgesamt drei Stellplätzen beantragt. Das Doppelhaus (2-geschossig mit Satteldach) liegt vollständig südlich außerhalb des Bauraums, das Einfamilienhaus (2-geschossig mit Flachdach) überschreitet den Bauraum um ca. 3,8m x ca. 7m nach Nordosten. Die vordere Baugrenze wird jedoch eingehalten. Schon der Bestandsbaukörper hat den vorgegebenen Bauraum deutlich überschritten. Allerdings ist das betreffende Grundstück in der näheren Umgebung daseinzige mit einem Einzelbauraum. In der Tiefe richten sich die hier beantragten Gebäude an den südlichen Nachbarn, die einen größeren und zusammenhängenden Bauraum aufweisen, aus. Bereits im Vorbescheid wurde die damals abgefragte Bauraumüberschreitung von der Genehmigungsbehörde positiv gesehen. Infolgedessen erhebt der Bezirksausschuss keine Einwände gegen das Bauvorhaben.  
In der Baumbestandsliste sind zehn Gewächse gelistet, von denen sieben auf dem eigenen Grundstück wachsen. Von diesen sieben Bäumen sind fünf (Nummern 1-5) zur Fällung



beantragt. Diese fallen allesamt unter die Baumschutzverordnung, vier davon (Nummern 1-4) weisen aber nur Stammumfänge auf, die knapp oberhalb der Grenzen der Baumschutzverordnung liegen. Der größte zur Fällung beantragte Baum ist eine Lärche mit 132 cm Stammumfang (Nummer 5). Alle fünf Bäume weisen einen direkten Zusammenhang mit dem Bauvorhaben auf und können deshalb leider nicht erhalten werden. Bislang sind nur zwei Ersatzpflanzungen vorgesehen. Der Bezirksausschuss fordert allerdings die Ersatzpflanzung von insgesamt fünf Bäumen auf dem eigenen Grundstück, um die Abholzungen zumindest quantitativ adäquat zu ersetzen.  
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.2 **Boschetsrieder Straße 71 (VB)**

Beantragt ist eine Nutzungsänderung von Gewerbe zu Wohnen, bzw. eine neue Nutzungsverteilung in einem bestehenden Bürogebäude mit vorhandener Baugenehmigung für einen rückwärtigen Anbau mit Aufstockung in zwei Varianten. Im vorderen Bestandsgebäude soll nun auch im 1. und 2. OG Wohnen stattfinden. In Variante 2 wird eine gemischte Nutzung von Wohnen und Gewerbe im 1. OG des Vordergebäudes vorgesehen, in Variante 1 auch im 1. OG reine Wohnnutzung. Die dadurch entfallenden Gewerbeflächen werden nun im bereits genehmigten Rückgebäude nachgewiesen, welches nun eine komplett gewerbliche Nutzung aufweist. Der Gewerbeflächenanteil nimmt insgesamt leicht von 50 auf 47% ab, dafür steigt der Wohnanteil von 48 auf 51%.  
Nachdem hier nur Nutzungsänderungen in einem Bestandsgebäude und in einem bereits genehmigten Neubaukörper beantragt werden, erhebt der Bezirksausschuss keine Einwände gegen die beiden Varianten des Vorbescheidsantrags und die darin beantragte Stellplatzablöse.  
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.3 **Machtlfinger Straße 28 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines Hotelgebäudes (174 Betten) mit Einzelhandelsmarkt und Tiefgarage. Der Bezirksausschuss hat sich bereits mehrmals mit Vorgängerplanungen auf diesem Grundstück beschäftigt, zuletzt in seiner Sitzung vom 10.09.2024. Damals war statt Hotelnutzung noch Büronutzungen in den oberen Stockwerken abgefragt. Der BA gab damals aufgrund vorhandener Bezugsfälle keine Stellungnahme ab. Nun liegt nach einer Einigung mit dem südlichen Nachbarn ein Vorbescheid vor, der an der beantragten südlichen Grenzbebauung auf fünf Vollgeschosse reduziert.  
Da auch der nun vorliegende Vorbescheidsantrag die vordere Baugrenze einhält und im Vergleich zur Vorgängerplanung die Höhenentwicklung in Teilen des südlichen Bereichs reduziert, gibt der Bezirksausschuss abermals keine Stellungnahme zum Vorbescheid ab.  
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.4 **Neurieder Straße 4 (T)**

Beantragt ist ein Änderungsantrag zum bereits genehmigten Neubau einer Wohnanlage mit 175 Wohnungen, Kinderkrippe und Tiefgarage. Die hauptsächliche Änderung der Planungen besteht in einer zeitgerechten Wärmedämmung, die die Einhaltung des EH40-Standards (energiesparender Baustandard) ermöglicht und die Baukörpertiefe dadurch um nur wenige Zentimeter vergrößert. Zudem finden einige untergeordnete Umplanungen im Gebäudeinneren statt. Die Höhe der Schallschutzwand am Kita-Garten kann verringert werden. Der Bezirksausschuss hat sich bereits mehrmals mit dem Bauvorhaben beschäftigt, zuletzt mit einer Tektur in seiner Sitzung am 12.09.2023, die damals eine Erhöhung der Wohneinheiten auf 175 vorsah.  
Da der Änderungsantrag im Wesentlichen nur minimale Veränderungen an der Kubatur vorsieht, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zur vorliegenden Tektur ab, bittet jedoch darum zu überprüfen, ob die reduzierten Schallschutzmaßnahmen ausreichen.  
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.5 **Mühlthaler Straße 93b (VB)**

Beantragt ist der Neubau von bis zu zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage in mehreren



Varianten.

Der Bezirksausschuss lehnt alle beantragten Varianten als zu massiv und damit gebietsuntypisch ab. Etwaige Baumfällungen im Bereich der rückwärtigen Bebauung lehnt der BA auch in Zukunft ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.6 **Parkmeisterstraße 9 (VB)**

Beantragt ist ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage in vier Varianten.

Aufgrund des gerichtlich erwirkten und bereits umgesetzten Baurechts in der Parkmeisterstraße 10 und 12 kann der Bezirksausschuss keine baurechtlichen Einwände gegen die beantragten Grundflächen erheben. Allerdings erzielt das beantragte und mit der straßenseitigen Gebäudekante abschließende Terrassengeschoss eine gebietsuntypische dreigeschossige Wirkung, die der Bezirksausschuss ablehnt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.7 **Hofbrunnstraße 5 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen den Vorbescheidsantrag, da sich der beantragte Baukörper hinsichtlich Geschossigkeit und Baumasse in die nähere Umgebung einfügt und sich am südöstlichen Nachbarn orientiert.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 7 **Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport** (Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

### 1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

### 2. **(Anfrage) Flüchtlingsunterkunft Meglinger Straße 7**

Es ist beabsichtigt, die temporäre Gemeinschaftsunterkunft in der Meglinger Straße 7 in eine dauerhafte Unterkunft für 183 geflüchtete Menschen umzubauen. Der Unterausschuss hat dazu einen Fragenkatalog erstellt. Es wird einstimmig beschlossen den vorliegenden Fragenkatalog an das Sozialreferat (Amt für Wohnen) zur Beantwortung zu senden.

### 3. **(Antrag) Kindergarten Lollipop – Priorisierung der betroffenen Kinder**

Der Kindergarten Lollipop in der Garatshausener Straße wird zum 31.08.2025 geschlossen. Grund dafür ist der bauliche Zustand des Gebäudes. Der bisherige Träger hat den Kindergarten in der Constanze-Hallgarten-Straße übernommen und auch das Personal wird dort zum großen Teil mit übernommen. Viele Kinder des Kindergarten Lollipop würden gerne mit ihren bekannten Bezugspersonen in die Constanze-Hallgarten-Straße wechseln. Dies ist aber nicht möglich, da ja bereits jetzt auch viele Kindern in diesem Kindergarten sind. Der Antrag fordert das Referat für Bildung und Sport in Zusammenarbeit mit dem Träger auf für alle Kinder eine befriedigende Lösung zu finden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 8 **Unterausschuss Kultur** (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

### 1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- Das Kulturreferat informiert den Bezirksausschuss über die Zusage für den Pilotbezirk Street Art und Graffiti, Flächenpool. Nach eingehender Prüfung aller eingegangenen Rückmeldungen wurden nun der Stadtbezirk 3 (Maxvorstadt) und der Stadtbezirk 19 (Thalkirchen-Obersendling-Fürstenried-Forstenried-Solln) ausgewählt, da die Rückmeldungen dieser beiden Bezirksausschüsse die am weitesten ausgearbeiteten

Konzepte beinhaltet. Zudem lässt sich durch diese Auswahl der Wunsch des Stadtrats nach einem innenstadtnahen und einem dezentraleren Stadtbezirk umsetzen.

2. **(A) Veranstaltung: Bladenight 2025 ab 05.05.2025, Start: Am Bavariapark**  
Die Route Süd tangiert den 19. Stadtbezirk im Bereich Höglwörther / Boschetsrieder Straße.  
- Kenntnisnahme -
3. **(A) Veranstaltung: Nachbarschaftsfest mit Flohmarkt im Christel-Küpper-Platz/Eleonore-Romberg-Str am 24.05.2025**  
- Kenntnisnahme -
4. **(A) Veranstaltung: Megamarsch 2025 neue Strecke von München nach Garmisch von 17.05 bis 18.05.2025**  
Die Strecke führt von Harlaching über die Großhesseloher Brücke und dann am westlichen Isarhochufer auf Pullacher Gemeindegebiet nach Süden.  
- Kenntnisnahme -
5. **(U) Gaststättenfortführung: Hofmannstraße**  
- Kenntnisnahme -
6. **(A) Veranstaltung: Maibaumfest Thalkirchen am Thalkirchner Platz vom 01.05.2025 bis 03.05.2025**  
- Kenntnisnahme -
7. **(A) Veranstaltung: „VerWunderLand - OpenAir-Theater“ Silvrettaweg am 01.05.2025**  
- Kenntnisnahme -
8. **(U) Veranstaltung: "Kindertheater" Wolfratshauer / Noestraße vom 07.-16.03.2025**  
Wegen der verkürzten Anhörungsfrist von zwei Tagen hat der BA-Vorsitzende eine Stellungnahme abgegeben und darauf hingewiesen, dass die unmittelbar bevorstehenden Baumaßnahmen in der Wolfratshauer Straße berücksichtigt werden müssen.  
- Kenntnisnahme -

## 9 Verschiedenes

## 10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(U) Zweckentfremdungen**  
- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.

BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.

Dr. Ludwig Weidinger  
BA-Vorsitzender